

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 11

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
 Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
 (ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 145.-
 1/6 Seite Fr. 196.-
 1/4 Seite Fr. 301.-

2/6 Seite Fr. 402.-
 3/6 Seite Fr. 454.-
 1/2 Seite Fr. 610.-
 1/1 Seite Fr. 1166.-

Insertate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
 Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
 am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
 am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
 am 15. des Monats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehältes
 Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehältes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):

viermalige Publikation im Stellenanzeiger
 während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
 Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Liste der Stellengesuche / Inserate

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-76 Tüchtige **Buchhalterin** sucht 50-%-Anstellung in Heim oder Spitalverwaltung. Gute Kenntnisse nach VESKA-Plan, Sprachen: D, E, F, N. 50 %. Im **Grossraum Visp**. Eintritt nach Vereinbarung.

B-77 Suche neuen Wirkungskreis als **Heimleiter oder Heimleiter-Stellvertreter**, Praxis in Spitalverwaltung mit techn.-kaufm. Ausbildung. **Region Zürich/Zürcher Oberland**.

B-78 Suche neuen Wirkungskreis in Alters-Pflegeheim als **Heimleiter-Stellvertreter** (Administration). Ich bin 29 Jahre alt und arbeite zurzeit als Aufseher in einem Bezirks-Gefängnis. Besuchte Jahres-Handelsschule mit Abschluss. Gewünschte Tätigkeit im **Raum ZH/SG**.

B-79 Eidg. dipl. Haushaltleiterin sucht 60-%-Stelle in Altersheim oder Kinderheim in der **Ostschweiz oder Innerschweiz** als **Stellvertretung** der Heimleitung. Erfahrung in Altersheim, Haushalt und Büro. Stellenantritt April 1992, evtl. früher.

B-80 Einsatzfreudige Allrounderin (36), gelernte Köchin mit mehrjähriger Heimerfahrung. Ausbildung als SV-Assistentin und Handelsschule, sucht neue, verantwortungsvolle und vielseitige **Herausforderung** in einem Heimbetrieb im **Raum Zürich**. Eintritt kurzfristig oder nach Vereinbarung.

B-81 Ich, 43jähriger Mann, mit langjähriger Erfahrung im Bereich Sozialversicherung, suche neuen Wirkungskreis. **Kaufmännische Tätigkeit**, evtl. kombiniert mit **Betreuungsaufgaben**, Hilfspfleger- und/oder Hauswartarbeiten. Altersheim und Pensum 60-80 % bevorzugt. **Kanton Zug** und Umgebung, **linkes Zürichseeufer**. Eintritt nach Vereinbarung.

B-82 Kaufm. Angestellter (27), Schweizer, sucht Stelle in Altersheim als **Heimleiter-Assistent** in der **Region Basel**. Besuche ab Mai 1992 die Heimleiterschule des ASL in Luzern (3 Tage pro Monat).

B-83 Flexibles Ehepaar (er: Werklehrer, 35 J., mit Erfahrung in Gartenbau, Gastgewerbe und als Hauswart; sie: Handarbeitslehrerin, 34 J., mit Erfahrung in Krankenpflege, Hauswirtschaft und Büro) sucht **verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe**. **Raum Ostschweiz**, ländliche Gegend.

B-84 Wir, 49 und 39, suchen Stelle als **Heimleiter-Ehepaar** oder **Verwalter** in einem Alters- oder Pflegeheim. Erfahrung und Referenzen vorhanden. Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-85 Junges Ehepaar mit 2 Kindern (sie: hauswirtschaftliche Betriebsassistentin HBA; er: kaufm. Angestellter mit Spezialgebiet BUHA) sucht **sinnvolle Betätigung** im Heimbereich in **Job-Sharing, Raum Ost- und Zentralschweiz**.

B-86 Hauspflegerin mit abgeschlossener Abendhandelsschule sucht abwechslungsreiche, herausfordernde Stelle als **Hausbeamtin** und Allrounderin in Alters- und Pflegeheim. Bevorzugte St. Gallen und Umgebung. Eintritt Februar 1992 möglich.

B-87 Dipl. Erzieherehepaar (3 Kinder) möchte sich verändern. Unsere Vorstellungen: **Übernahme einer Gruppe oder Aufbau eines Kleinheimes** mit Geistigbehinderten. **Ländliche Gegend** bevorzugt. Wir schöpfen unser Denken und Arbeiten aus den pädag. Grundlagen von Rudolf Steiner, haben langjährige Erfahrung und sind 39/33 Jahre alt.

B-88 Dipl. Psych.-Pfleger (43) mit Erfahrung als Pflegedienstleiter, Heimleiter, offene und geschlossene Fürsorge, sucht Stelle als **Heimleiter** im Raume **Bern, Thun, Burgdorf, Langnau**.

B-89 Suche neuen Wirkungskreis als **Heimleiter/Betriebsleiter/Abteilungsleiter** oder in der **Fürsorge** (Beratungsstelle). Bin 38, verheiratet, zwei Kinder. Ausbildung techn. Beruf, dipl. Sozialpädagoge, IAP-Kaderschule. Mehrjährige Heimerfahrung in leitender Funktion, Erfahrung in Aufbau und Projektarbeit im Heimwesen. Grossraum **Bern-Thun-Langnau-Burgdorf**. Stellenantritt nach Vereinbarung.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-118 Kinderkrankenschwester (26) sucht neue Aufgabe als **Betreuerin/Miterzieherin** in Heim. Arbeit mit Kindern bevorzugt. Arbeitspensum zwischen 60 und 80 %, da berufsbegleitende Ausbildung in Gestaltender Therapie. Eintritt ab Mitte Okt./Nov. möglich. Raum **Winterthur** und **Umgebung**.

C-119 Jetzt ist es soweit, Zeit, meinen langjährigen Wunsch zu verwirklichen und mit **Kleinkindern** zu arbeiten. **Raum Zürich**. Eintritt ab 1. Februar 1992, 80-%-Stelle. Bin 33jährige Psychiatrisschwester mit vielfältiger Erfahrung.

C-121 Miterzieher (41), gelernter Elektromonteur, handwerklicher Allrounder mit Heimerfahrung in Kinder-, Jugend-, Behindertenheim und Freizeitwerkstätte, mit abgeschlossenem VPG-Grundkurs, sucht Stelle als **Betreuer, Miterzieher** in Behinderten- oder Beschäftigungswerkstätte. Möchte den VPG-Abschlusskurs 92/93 besuchen, 80-%-Anstellung erwünscht.

C-122 Erfahrene **Kleinkinderzieherin/Betreuerin** mittleren Alters sucht 80-%-Stelle im Betreuungsbereich, auch Behinderte und Erwachsene. Raum **Zürich** und **Umgebung**.

C-123 Ich, Sozialpädagogin (28) suche eine 80-%-Stelle in einem **Schulheim, Wohnheim, -Gruppe**. Projekt mit weiblichen oder männlichen Jugendlichen im **Raum BS/BL** oder auch andere Region. Nach meiner Ausbildung in einem Schulheim für verhaltensauffällige Knaben möchte ich eine neue Herausforderung, wo ich evtl. meine Erfahrung in heilpäd. Reiten, Theater einbringen kann.

C-124 Heilpädagogin (41, Amerikanerin, ohne Arbeitsbewilligung) sucht Aufgabe als **Ausbildnerin, Wohnbereichs- oder Ressortleiterin** mit geistig oder mehrfach behinderten Menschen. Qualifikation und 15jährige Erfahrung in Arbeit mit einzelnen in Institutionen und Wohngruppen, speziell als Ausbildnerin und in der Administration und Forschung. Deutschkenntnisse vorhanden. Raum **Zürich** und **östlich**.

C-125 Werkzeugmacher (28), verh., vielseitig interessiert, sucht Stelle im sozialen Bereich als **Betreuer oder Werklehrer** in geschützter Werkstätte oder ähnliches. Habe keine Erfahrung mit Behinderten, dafür Begabung im Umgang mit Menschen. Bin bereit, mich weiterzubilden. Eintritt Januar/Februar 1992, Raum **Zürcher Oberland** oder **Winterthur**.

C-126 Ich (25) suche auf Anfang 1992 eine Stelle als **Erzieherin** (ohne Ausbildung) bei Geistigbehinderten, Gehörlosen, CP. Evtl. 80-%-Pensum. Habe ein halbjähriges Praktikum absolviert. Gegend von **St. Gallen** bevorzugt.

C-127 Ich, Betriebsökonom HWV (28), suche neuen Wirkungskreis als **Miterzieher** in Kinderheim mit Normalbegabten. Betreue Schüler in Leichtathletik. Eintritt ab Dezember/Januar möglich. **Raum Baden/Brugg/Zürich**.

C-128 Ich, junge und offene Berner Oberländerin, gelernte Podologin, mit einjähriger Heimerfahrung mit Geistigbehinderten, suche **Stelle in einem Heim für Geistigbehinderte** in den **Kantonen SZ, ZG und ZH**, wo die Möglichkeit besteht, eine Ausbildung zu machen. Eintritt ab Januar 1992.

C-129 Ich (32) befinde mich im 2. sozialpädagogischen Ausbildungsjahr (VPG) und möchte gerne wechseln und meine **Tätigkeit** im Werkstatt- oder Wohnbereich weiterführen. Ich habe Erfahrung mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern, behinderten und verhaltensauffälligen. **Raum Ostschweiz** oder Zentralschweiz. Stellenantritt nach Vereinbarung.

C-130 Ausgebildete Hortleiterin (30, 2. Bildungsweg) mit wenig Berufserfahrung in diesem Bereich sucht auf März 1992 Stelle als **Miterzieherin** in einem Kinder- oder Jugendheim.

C-131 Frau (26) mit Erfahrung in der Betreuung von Geistigbehinderten und SRK-Grundpflegekurs sucht neuen Wirkungskreis als **Betreuerin** in Wohnheim für Geistigbehinderte. Möglichkeit für VPG-Ausbildung. **Raum Bern** oder **Wallis**.

C-132 30jährige Sozialpädagogin mit Erfahrung in der Behinderten-Arbeit sucht ab Januar 1992 **neuen Wirkungskreis** in Hort oder als Klassenhilfe in Sonderschulklassen.

C-133 Sozialpädagogin in ungekündigter Stellung sucht **neuen Wirkungskreis** in Robinsonspielplatz oder Spielgruppe (Hort). 70-80-%-Stelle. Evtl. offene Kinder- oder Jugendarbeit.

C-134 Dipl. Heimerzieherin (39) mit mehreren Jahren Heimerfahrung sucht **neuen Wirkungskreis**. **Raum SO, AG, BL, LU**.

C-135 Familienhelferin mit Erfahrung in verschiedenen Bereichen sucht **neue Herausforderung** im Heimwesen. Bevorzugte **Region Inner- schweiz**.

C-136 Dipl. Psychologin, zurzeit in Ausbildung in Paar- und Familientherapie, sucht Stelle als Psychologin oder **Sozialpädagogin** in einem offenen Heim oder einer Erziehungsberatungsstelle. **Ostschweiz** bevorzugt.

C-137 **Erzieherin/Pflegehelferin/Betreuerin** (38) sucht **neuen Wirkungskreis**. Erfahrung in Werkstätten, Wohnheimen für Behinderte sowie Pflegeerfahrung in Altersheimen. Eintritt ab sofort (80-%-Stelle). **Raum BS/BL**.

C-138 Lehrerin (29) sucht Stelle als **Erzieherin**, Betreuerin oder Lehrerin in Sonderschulheim, Kinderheim, Behindertenheim, evtl. auch Tagesschule. **Raum Schaffhausen/Thurgau**.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-50 Ich, Maturandin (20), suche auf frühestens Mitte November 1991 eine Stelle für ein 6monatiges **Praktikum** in einem Kinder- oder Jugendheim mit normalbegabten oder evtl. verhaltensgestörten Kindern.

D-51 Suche Stelle als **Praktikantin** in Behindertenwerkstatt zwecks Zweitausbildung für einen Beruf, in dem ich Menschen etwas geben kann. Eintritt Frühjahr 1992.

D-54 29jährige med. Laborantin sucht **Praktikumsstelle** in Kinderheim (keine geistig- und körperbehinderte Kinder). **Region Zürich** bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Eintritt ab sofort möglich.

D-56 Ich, 23jährige Frau, suche **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate in einem Kinder- bzw. Jugendheim für verhaltensauffällige oder aber körperlich und/oder geistigbehinderte Kinder. Ich möchte als zweite Ausbildung diejenige einer Sozialpädagogin in Angriff nehmen. **Raum Bülach, Dielsdorf, Regensdorf** oder Umgebung. Die Kündigungsfrist an meiner jetzigen Stelle beträgt 3 Monate.

D-57 Ich, männlich (21), mit Pfadlerfahrung, suche auf Januar 1992 **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim für Normalbegabte. **Raum Zürich**.

D-58 Ich, 34jährig, ehemals Drogenabhängiger mit abgeschlossener Berufslehre (Bereiter FN) und besten Referenzen, suche nach ½jährigem Praktikum in der anthroposophischen Heilpädagogik **einen Platz in der Drogenarbeit** (Contact, Drop-in, evtl. Therapie WG oder Gassenarbeit usw.). **Raum Berner Mittel- oder Oberland** bevorzugt.

D-59 Ich (35, W.) suche auf Februar 1992 einen **neuen Wirkungskreis** als **Hilfserzieherin** in Heim für verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche, wo ich die Möglichkeit habe, im 1992 oder 1993 die BSA als Sozialpädagogin zu machen.

D-60 33jährige Frau, zurzeit als Betreuerin tätig, sucht für Frühjahr 1992 eine **Praktikumsstelle** in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche oder für behinderte Jugendliche/Erwachsene oder Menschen aus dem Drogenmilieu, mit anschliessender Möglichkeit zur Ausbildung. **Raum Zürich**.

D-61 Ich, 19jährig, mit Mittelschuldiplom, suche eine **Praktikumsstelle** als Erzieherin, Sozialpädagogin in einem Heim für verhaltensauffällige, normalbegabte oder geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Eintritt ab Oktober 1992 oder nach Vereinbarung. Wenn möglich in der **Ostschweiz**.

D-62 Ich bin 28, habe als kaufm. Angestellte gearbeitet und würde sehr gerne ein **Praktikum** und anschliessend die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin machen. Nach einem Praktikum bei Geistigbehinderten und körperlich Behinderten würde ich gerne mit verhaltensgestörten Kindern/Jugendlichen arbeiten. Habe im Ausland bereits einmal mit körperlich Behinderten (Kindern und Erwachsenen) gearbeitet.

D-63 20jährige Bankangestellte sucht **Praktikumsstelle** in Heim für geistigbehinderte Kinder im Raume **Wil** oder **Frauenfeld**.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-25 Koch (33) sucht neuen Wirkungskreis als **Betreuer oder Gruppenleiter** in Heimküche oder Wiedereingliederungsstätte; **Raum Biel/See-land**. Führungsqualitäten vorhanden.

E-26 **Koch** (52) sucht Stelle in Spital oder Heim. Kenntnisse der Vollwertküche und Diätkenntnisse. Eintritt Ende Dezember, anfangs Januar.

E-27 Gelernter Gebäudereinigungsfachmann (52) mit BIGA-anerkannter Berufsprüfung und langjähriger **Erfahrung in Reinigung** sucht neues Arbeitsfeld und Herausforderung. 1/2 Stelle auch angenehm, da Ehefrau Miterzieherin ist und ihr Einsatz zu 60 % möglich (erwünscht) wäre. **Ostschweiz oder Bündnerland**.

E-28 **Küchenchef** (46) mit langjähriger Spitalerfahrung und Diätlehre sucht neue Herausforderung in Klinik oder Heim. Eintritt nach Vereinbarung.

E-29 Gut ausgebildete **Frau mit Führungserfahrung** übernimmt in Ihrem Heim die Leitung der Küche oder der gesamten Hauswirtschaft, wenn die Möglichkeit zur Weiterbildung geboten werden kann. **Region Bern**.

E-30 Kinder- und tierliebende junge Schweizer Familie mit zwei Kindern (Eltern 35jährig, handwerklich begabt) sucht neues Zuhause als **Hauswart-Ehepaar** (Mithilfe der Frau zirka 40 %) in Schule oder Heim in ländlicher Gegend.

E-31 Suche sinnvolle Betätigung (zirka 80 %) als **Handwerker/Allrounder** in Behinderten-, Betagten- oder Kinderheim. Bin 41 Jahre alt und würde auch gerne zeitweise in der Betreuung mithelfen. Gutes Arbeitsklima ist mir wichtiger als Durchschnittsgehalt. **Kanton Bern** bevorzugt.

E-32 Frau (42) mit langjähriger Erfahrung in der **Vollwertküche** sucht Stelle als **Hilfssköchin** in Heim, wo sie ihr Wissen einbringen und dazulernen könnte.

E-33 Küchenchef (32), mit Spital- und Heimerfahrung, Ausbildung als **Spitalkoch**, sucht neuen Wirkungskreis in einem Heim. Bevorzugte Gegend: **Bern-Murten-Solothurn**. Eintritt anfangs 1992 oder nach Vereinbarung.

E-34 Selbständige **Vollwertköchin** sucht 80-100-%-Stelle in Heim. **Region Bern, Biel, Solothurn**.

E-36 Ich, 50jähriger Mann, suche Stelle im **technischen Dienst**, als Hauswart oder Hilfgärtner in Alters-, Pflegeheim, Spital, evtl. Kinderheim. Bevorzugte Gegend **Ostschweiz** inkl. Zürich. Stellenantritt ab sofort möglich.

E-37 Als **Allrounder** (Mitte 40) mit abgeschlossener pädagogischer und handwerklicher Ausbildung suche ich ein neues Arbeitsfeld in Alters-, Pflege- oder Kinderheim. Bevorzugte Tätigkeiten sind: Umgebungsarbeiten, technischer Dienst, Betreuungsfunktionen, Unterhaltsarbeiten, Fahrdienst usw. **Raum Ostschweiz**. Eintritt ab sofort möglich.

Diverses

Beratung und Bildung in Altersarbeit

Hans-Rudolf Winkelmann, Hürstringstr. 11, 8046 Zürich
Tel. 01 371 69 29

Mein Angebot:

- Supervision und Praxisberatung (Diplom-Ausbildung IAP Zürich)
- Arbeitsplatzbezogene Fortbildung in Ihrer Institution
- (Unter)Stützung in schwierigen Arbeitssituationen
- Beratung von Organisationen in der Altersarbeit
- Mitarbeit beim Aufbau von neuen Alterskonzepten unter anderem

Mein Hintergrund:

- Diplom Sozialarbeiter und Diplom Sozialpädagoge
- Vorgesetztenschulung und über 15 Jahre Leitungspraxis in der stationären und ambulanten Altersarbeit

Ich freue mich auf Ihren Telefonanruf!

11.13

F Pflegeberufe.

F-13 Jugoslawin (30) sucht Vollzeitstelle als **Krankenschwester/Geriatriepflegerin**, ungebunden. Eintritt ab Winter 1991 möglich, ohne Bewilligung, gute Deutschkenntnisse, vier Jahre Erfahrung in der Schweiz als Saisonnière in der Hotellerie.

F-14 41jähriger **Krankenpfleger** mit Erfahrung sucht per sofort bis 12. Dezember 1991 Vertretung und ab 1. Februar 1992 Dauerstelle in Alters- und Pflegeheim. **Zürich und Umgebung**.

Stellengesuche

Suchen Sie die Fachfrau, die sie einsetzen können im Altersheim, Wohnheim, Tagesspital oder offene Altershilfe (Spitex), dann bin ich für sie die Richtige.

Betagtenbetreuerin FA SKAV

sucht neue Herausforderung im Raum Luzern und Umgebung. 80 % erwünscht.

Eintritt nach Vereinbarung.

Angebote unter Tel. 041 97 29 03
morgens 8.00-12.00 Uhr.

11.28

Heimleiterin

(VSA-Ausbildung) mit mehrjähriger Praxis und Erfahrung in Organisation, Reorganisation, Aufbau und Führung in den Bereichen Gesamtleitung, Betreuung, Hauswirtschaft inkl. Küche, Personalwesen und Administration sucht neues Mandat mit Verantwortung.

Lang- oder kurzfristiger Einsatz.

Raum Bern und umliegende Kantone.

Angebote unter Chiffre 1/11 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

10.12

Supervisor

mit 10 Jahren Erfahrung als Sozialpädagoge und Teamleiter in Heimen, Wohngruppen und in der Therapie mit Drogenabhängigen kann auf 1992 wieder einige neue **Teamsupervisionen, Fallsupervisionen und Projektberatungen** annehmen.

Tel. 01 451 16 87.

10.13

Offene Stellen



Auf Oktober 1992 soll das dem bestehenden Altersheim angegliederte **Pflegeheim Oberengadin** den Betrieb aufnehmen.

Als zukünftige(r)

Leiter(in) des Pflegedienstes

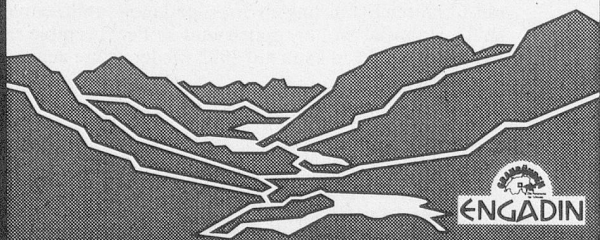
obliegen Ihnen folgende Aufgaben:

- Organisation und Förderung der ganzheitlichen Pflege und Betreuung der rund 50 Pflegepatienten
- Mitgestaltung einer aktivierenden und freundlichen Atmosphäre
- Selbständige Einsatzplanung und Führung des gesamten Pflegepersonals.

Idealerweise bringen Sie eine entsprechende Grundausbildung, eine zusätzliche Kaderausbildung sowie Erfahrung im Umgang mit Betagten mit. Erwünscht wäre ein möglichst frühzeitiger Eintrittstermin vor der Eröffnung.

Interessiert Sie diese verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Stelle in einer herrlichen Gegend? Dann setzen Sie sich mit unserem Heimleiter, Herrn F. Zahnd, in Verbindung, der Ihnen gerne weitere Auskunft erteilt oder Sie zu einem Gespräch empfängt (Tel. 082 - 6 48 58).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen nimmt die Präsidentin der Betriebskommission, Frau E. Boner, Hotel Palü, 7504 Pontresina, gerne entgegen.



Sonderschulheim Mätteli
für geistig- und
mehrfachbehinderte
Kinder und Jugendliche

Auf Januar 1992 suchen wir einen / eine

Gruppenleiter / Gruppenleiterin

Aufgabe:

Mit drei MitarbeiterInnen zusammen führen Sie eine Wohngruppe mit fünf geistig- und mehrfachbehinderten Kindern.

Sie arbeiten mit den anderen Bereichen unseres Sonderschulheimes und den Eltern unserer Kinder intensiv zusammen.

Anforderungen:

Wir suchen eine engagierte und belastbare Person, die eine Erzieherausbildung oder eine andere pädagogische Ausbildung absolviert hat.

Anstellungsbedingungen:

Diese richten sich nach den kantonalbernerischen Dekreten.

Die Arbeitszeit in unserem Wocheninternat beträgt 49 Stunden. Mit der Überzeitkompensation (42-Stunden-Woche) entsteht ein Ferienanspruch von 13 Wochen.

Bewerbung:

Diese richten Sie bitte an Herrn Boner, Erziehungsleiter. Er informiert Sie gerne über die näheren Anstellungsbedingungen.

Sonderschulheim Mätteli
Schöneggweg 60
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 32 03

Sprachheilschule Steinen 6422 Steinen

Für eine Wohngruppe von 9 bis 10 sprachbehinderten Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren suchen wir

eine Erzieherin

Schwerpunkte dieser Aufgabe sind:

- frohe, entspannte Atmosphäre schaffen
- Förderung der Selbständigkeit der Kinder
- Mithilfe bei den Schulaufgaben
- Gestaltung der ausserschulischen Zeit
- Zusammenarbeit mit Eltern und Mitarbeitern
- Weiterentwicklung des Wohngruppenkonzepts

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Schwester Zita Rosa Germann, Heimleiterin, Sprachheilschule Steinen, 6422 Steinen, Tel. 043 41 13 15.

10A.2



**Pestalozziheim Buechweid
Russikon**

Wir suchen nach Vereinbarung eine engagierte

Erzieherin

für eine geschlechtergemischte Wohngruppe unseres Sonderschulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3-4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7-8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad

Ferner suchen wir

Erzieher-PraktikantInnen

Mindestalter 20 Jahre; Praktikumsdauer 6 bis 12 Monate.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

9A.8

Schulheim Effingen, 5253 Effingen

Zur Wiedereröffnung unserer neu renovierten Gruppe suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einsatzfreudige

dipl. Erzieherin Mitarbeiterin

für die Neubesetzung unseres 4er-Teams.

Wir sind ein Schulheim für 24 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben. Eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den Eltern unserer Kinder ist uns besonders wichtig.

Wir bieten 47-Std.-Woche, 9 Wochen Ferien, guten Lohn, Weiterbildung, Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und sich längerfristig engagieren wollen, melden Sie sich telefonisch oder senden Sie Ihre Bewerbungen an den Heimleiter, Hans Röthlisberger, Schulheim 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

10.3

Stiftung Zentrum Tannacker Moosseedorf

Tannackerstrasse 7
3302 Moosseedorf
Beschäftigungszentrum für Behinderte Telefon 031 859 24 24

Mit Menschen zusammen den Alltag gestalten!

Wir suchen in unser Wohnheim für schwerbehinderte Erwachsene eine zwäge Person, welche als

GruppenleiterIn

auf einer Wohngruppe von 8 geistig- und mehrfachbehinderten Menschen, zusammen mit 4 MitarbeiterInnen

Verantwortung übernehmen

möchte. Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Wir bieten viel Raum für Eigeninitiative, haben Freude an Leuten mit Pep, Ideen, Humor und der Fähigkeit, auch mal «äs Füfi lah grad z'sii». Arbeitspensum: 44-Stunden-Woche bei 6 Wochen Ferien. Lohn nach kantonalem Dekret.

In ihrem Rucksack sollten Sie bringen: Ein Diplom als VPG- oder HeimerzieherIn, HeilpädagogIn oder einer gleichwertigen Ausbildung und wenn möglich bereits Erfahrung im Zusammenleben mit geistig behinderten Menschen.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, freue ich mich auf Ihr Telefon unter Nummer 031 859 24 24: Bernhard Ryser, Wohnheimleiter.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an Stiftung Zentrum Tannacker, zuhänden Herrn P. Rosatti, Heimleiter, Postfach, 3302 Moosseedorf.

11.22



Gemeinde Emmen

Zum fortschrittlich ausgebauten Sozialwesen in unserer Gemeinde gehört auch das an bevorzugter Lage platzierte Jugendheim Sonnhalde, das als sozialpädagogisches Kleinheim Kindern und Jugendlichen ein Zuhause bietet.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per 1. Dezember 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Heimerzieher(in)

Wir erwarten von Ihnen Freude an dieser anspruchsvollen Tätigkeit mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, eine ausgesprochene Teamfähigkeit sowie einige Jahre Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto.

Herr H.P. Lässer, Personalchef, gibt Ihnen gerne telefonisch weitere Auskünfte. Tel. 041 59 02 74, Direktwahl.

**Personalamt der Gemeinde Emmen, Rüeeggingerstr. 22,
6020 Emmenbrücke 1.**

11.20

Suchen Sie eine sinnvolle Aufgabe für ein Jahr oder für längere Zeit?

Als zwei Grossfamilien führen wir ein Wohn- und Arbeitsheim, den **Bärbelihof**, oberhalb Eschenz (bei Stein am Rhein). Jede Familie betreut sechs erwachsene, cerebrall behinderte Menschen. Haus-, Garten- und Landwirtschaftsarbeiten sind dabei unsere Hauptbeschäftigungen.

Wenn Sie gerne Umgang mit Menschen haben, wenn Sie gewohnt sind, Verantwortung zu übernehmen, wenn Sie lernfähig sind und initiativ, dann ist unsere Lebens- und Arbeitsgemeinschaft vielleicht ein Ort für Sie.

Wir suchen für unser Team eine

Mitarbeiterin

oder einen

Mitarbeiter

Stellenantritt: Herbst 1991 oder nach Vereinbarung. Bezahlung und Sozialleistungen nach kantonalzürcherischen Richtlinien. Die Stelle ist auch geeignet für den Einstieg in einen sozialen Beruf.

Nähere Auskunft erteilen gerne:

M. und M. Heer, Bärbelihof, 8264 Eschenz,
Tel. 054 41 35 21.

10A.12

Sprachheilschule St. Gallen 

Für die Leitung einer Wohngruppe unseres Schulinternates oder die Mitarbeit in einem Zweierteam suchen wir ab sofort oder auf Jahresbeginn 1992 eine(n)

Sozialpädagogin / Sozialpädagogen

Wir erwarten eine teamfähige Persönlichkeit mit abgeschlossener Ausbildung als Sozialpädagoge(in). Auch Kindergärtnerinnen, Kleinkinderzieherinnen, Kinderpflegerinnen, Hortner(innen) oder Bewerber(innen) mit ähnlicher Ausbildung im Sozialbereich sind uns willkommen.

Die selbständige Leitung oder Mitarbeit in einer Gruppe mit hör-/sprachbehinderten Kindern im Schulalter ist eine interessante, anspruchsvolle Tätigkeit.

Wir bieten:

- Supervision
- 46-Stunden-Woche
- Samstag/Sonntag frei
- 11 Wochen Ferien

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihren Anruf an Herrn H. Pesler, Internatsleiter, Tel. 071 27 83 27.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Sprachheilschule, Höhenweg 64, 9000 St. Gallen.

10.21



Schulheim Hochsteig Wattwil
9620 Lichtensteig

In unser Sonderschulheim im Toggenburg suchen wir auf 1. 1. 1992 in eine der **internen Wohngruppen** eine(n) engagierte(n) und verständnisvolle(n)

Sozialpädagogen(in)

Ihre Hauptaufgabe ist die Erziehung und Betreuung von normalgegebten Kindern mit Lern- und Verhaltensstörungen nach heilpädagogischen Gesichtspunkten.

Eine entsprechende Ausbildung, Freude an dieser verantwortungsvollen Aufgabe, eine fröhliche und gesunde Wesensart, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität sind wesentliche Voraussetzungen, um unsere Ziele zu erreichen.

Ihr persönlicher Spielraum ist gross, und Sie werden sich als Fachfrau/Fachmann im Team von Kollegen, Lehrern, Therapeuten und Psychologen wohlfühlen.

Wir bieten Ihnen **5-Tage-Woche** sowie entsprechende fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie sich von diesen Zeilen angesprochen fühlen, rufen Sie uns unverbindlich an oder stellen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an die nachfolgende Adresse zu.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Schulheim Hochsteig Wattwil, 9620 Lichtensteig,
Tel. 074 7 15 06.

Herr B. Schläpfer, Heimleiter, gibt Ihnen jederzeit gerne weitere Auskünfte.

10.28

Privat-Alterswohnheim am rechten Zürichsee

Infolge Pensionierung der bisherigen Heimleiterin suchen wir

Heimleiter-Ehepaar

auf Sommer 1992.

Unser Heim ist sehr schön gelegen und bietet 56 Pensionären ein Zuhause.

Wir erwarten vom Heimleiter:

Eine selbständige Führung des Heimes in personeller und administrativer Hinsicht (auf Wunsch EDV).

Wir bieten:

- schöne 4½-Zimmer-Wohnung
- interessante und selbständige Arbeit
- zeitgemässes Salär
- gute Sozialleistungen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungen mit üblichen Unterlagen an:

Dr. med. E. Hasler, Brüschr. 24, 8707 Männedorf/ZH.

9.2

Wohn- und Werkheim Worben

Zur Ergänzung des Mitarbeiterteams unseres Wohn- und Werkheims für geistig Behinderte suchen wir:

1 Werkstattleiter/in (Stellvertreter/in des Heimleiters)

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufslehre
- Zusatzausbildung im Sozialbereich bzw. Erfahrung mit Behinderten
- Fähigkeit zur Führung eines Teams
- Fähigkeit zur selbständigen Organisation der Werkstatt

1 Werkstattangestellte/n

für die Beschäftigung (zum Beispiel weben, töpfern, malen, stricken, basteln usw. sowie für kleine Seriarbeiten).

Anstellungsbedingungen gemäss kantonalen Regelungen.

Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

Interessenten/innen melden sich bitte an das Wohn- und Werkheim Worben, Francis Domon, Breitfeldstrasse 11, 3252 Worben, Tel. 032 85 19 10.

11.23

Stiftung Contact-Bern Jugend-, Eltern- und Drogenarbeit in der Region

Das TRIVA-Team der Stiftung Contact-Bern sucht auf 1. März 1992 oder nach Vereinbarung für das **Textilatelier**

SozialarbeiterIn oder SozialpädagogIn

zu 80 %

In unseren Werkstätten Holz und Textil bieten wir Arbeitsplätze für Menschen mit Abhängigkeitsproblemen an, die Schwierigkeiten im konventionellen Arbeitsprozess haben. Neben der Arbeit im Atelier erledigen wir auch verschiedene andere Aufgaben wie Produktplanung, Verkauf und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als SozialarbeiterIn/ SozialpädagogIn oder ähnliche Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich. Interesse an der Arbeit mit drogenabhängigen Jugendlichen und Erwachsenen, Erfahrung und Interesse im entsprechenden handwerklichen Bereich, Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie Freude an der Teamarbeit.

Wir bieten Weiterbildung und Supervision, fortschrittlichen Gesamtarbeitsvertrag, Anstellung und Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Bewerbungen sind schriftlich bis zum 25. November 1991 zu richten an:

Stiftung Contact-Bern, Roland Schürch, Fachbereichs-Koordinator, Monbijoustrasse 70, 3007 Bern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau Astrid Renfer, Mitarbeiterin, TRIVA-Team, Stadtbachstrasse 36, 3012 Bern, Tel. 031 24 12 04.

11.25



Stadt Biel - Ville de Bienne

Die Fürsorgedirektion, Abteilung Jugendamt, sucht zur Ergänzung des Teams eine/einen qualifizierte(n)

Erzieherin oder Erzieher

für das **Foyer Viadukt**

Beim Foyer Viadukt handelt es sich um eine sozialpädagogisch betreute Wohngruppe für deutschsprachige Jugendliche beiderlei Geschlechts (mit angeschlossenen Jugendwohnungen) von max. 15 Plätzen.

Aufgabenbereich:

- Betreuung, Beratung und Begleitung der Jugendlichen in ihren verschiedenen Lebensbereichen

Wir erwarten:

- sozialpädagogische Grundausbildung, Diplom einer Erzieher- oder Sozialarbeiterschule oder gleichwertigen Abschluss
- Berufserfahrung im stationären Bereich mit Gruppen von Jugendlichen
- Initiative, Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- eine der Stelle angemessene Entlohnung
- fortschrittliche Sozialleistungen
- Weiterbildung, Supervision

Stellenantritt anfangs Dezember 1991 oder nach Vereinbarung.

Ab Frühjahr 1992 oder nach Vereinbarung ist in unserer Wohngruppe die Stelle einer

Praktikantin oder eines Praktikanten

neu zu besetzen.

Für weitere Auskünfte steht die Leiterin des Foyers Viadukt, Frau Béatrice Zwicker-Jenni, Tel. 032 22 38 95, zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen sind an das Personalamt der Stadt Biel zu richten, Rüschiinstrasse 14, 2501 Biel, wo auch ein Bewerbungsformular erhältlich ist, Tel. 032 21 22 21.

11.29

Wohnheim Landscheide 9015 Wald-Schönengrund AR/SG

Wir betreuen in unserem Wohnheim zirka 25 psychisch- und geistig-behinderte Erwachsene. Auf den 1. Februar suchen wir einen (eine)

Heimleiter-Stellvertreter/in

Sie sollten eine Ausbildung in Psychiatrie, Krankenpflege oder Hauspflege mitbringen. Das Heim ist in einer Übergangssituation und wird zum Teil neu gebaut werden.

Wenn Sie die Stelle interessiert, rufen Sie uns bitte an.

Tel. 071 57 11 68, Herrn Gerber oder Urs Haymoz verlangen.

11.24



Altersheim Lindehus
8488 Turbenthal

Unser Heimleiterehepaar wird 1992 pensioniert. Deshalb suchen wir als Nachfolger für die Leitung unseres Altersheims mit 60 Pensionären auf den Sommer 1992

Heimleiter-Ehepaar

Wir erwarten:

- selbständige Führung des Heims
- Verständnis und Einfühlungsvermögen für betagte und pflegebedürftige Mitmenschen
- kompetente Führung der Mitarbeiter
- Belastbarkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- wenn möglich Heimleiterausbildung

Wir bieten:

- vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Aufgabe
- der Verantwortung entsprechende, zeitgemässe Arbeits- und Besoldungsbedingungen
- schöne 5-Zimmerwohnung an ruhiger, sonniger und nebelfreier Wohnlage

Weitere Auskünfte über den Heimbetrieb erteilt Ihnen unser jetziges Heimleiter-Ehepaar, W. und G. Egli, sowie die Präsidentin der Heimkommission, Frau E. Bärlocher, Tel. 052 45 17 77.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind einzureichen an:

Frau Erika Bärlocher, St. Gallerstr. 35,
8488 Turbenthal.

11.17

Sind Sie interessiert an einer

ErzieherInnen-/ BetreuerInnen-Stelle

80 bis 100 %

in unserem neuen Heim für hör-/sehbehinderte Kinder, Jugendliche/Erwachsene...?

Und sind Sie ausgebildete ErzieherIn, PflegerIn oder Krankenschwester?

Dann melden Sie sich doch bei uns, damit wir Sie näher über die Stelle informieren können.

Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Heim Tanne,
Fuhrstrasse 15, 8135 Langnau am Albis,
Tel. 01 713 14 40.

11.9

Erlenhof Reinach BL

Jugendliche mit Entwicklungsproblemen erreichen vereinbarte Ziele und übernehmen Verantwortung.

Neue Erfahrungen in Haus- und Hofgemeinschaften

An von uns speziell ausgewählten Plätzen in Bauernfamilien und Wohngemeinschaften in der Schweiz und in Italien erleben Burschen und Mädchen Distanz zum bisherigen Lebensstil und Milieu, machen neue Erfahrungen und erarbeiten neue Lebensperspektiven.

Plazierungen in Haus- und Hofgemeinschaften sind ein Teil unserer sozialpädagogisch geführten Angebotspalette. In diesem Bereich ist baldmöglichst **eine Stelle** zu besetzen.

Sie vereinbaren mit den Jugendlichen und den Familien im Rahmen des Gesamtauftrages die Entwicklungsschritte und beraten die Familie in der Durchführungsphase.

Sie sind

Sozialpädagoge/in oder Sozialarbeiter/in

haben Erfahrung und verfügen über Kenntnisse in der Arbeit mit Jugendlichen und Familien.

Für Auskünfte stehen Ihnen Herr F. Stefan und Herr F. Zimmermann gerne zur Verfügung (Tel. 061 711 45 45).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie an **Erlenhof, 4153 Reinach**.

11.4

Der Verein **Jugendtreff Wettingen** sucht auf den 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung eine(n) erfahrene(n)

Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin

(60-80 %)

zur selbständigen Führung unseres kleinen Jugendhauses (ohne Veranstaltungsraum) in enger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und dem Vereinsvorstand.

Sie sind eine engagierte Persönlichkeit, die

- Einfühlungsvermögen für Jugendliche hat, gesprächsbereit ist und die Begleitung Jugendlicher in schwierigen Situationen nicht scheut
- sich die Gesprächsführung mit unterschiedlichen Menschen zutraut
- Flair für kreative Freizeitgestaltung mit sich bringt
- sich für jugendliche Interessen in der Öffentlichkeit, bei der Schule und Behörde einsetzt

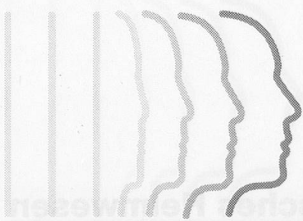
Wir bieten eine gute Entlohnung, Praxisberatung und die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Auskünfte erteilt Ihnen die Treffpunktleitung,
Tel. 056 26 56 03.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 10. Dezember an:

Jugendtreffpunkt Villa Fluck, Schönaustr. 31,
5430 Wettingen.

11.2



Gerontologischer Grundkurs

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Psychologie IAP bietet der Verein für Schweizerisches Heimwesen VSA anstelle des bisherigen Kurses «Einführung in die Arbeit mit Betagten im Heim» neu den «Gerontologischen Grundkurs» an.

Sinn und Zweck: Der Anteil der Betagten an der Bevölkerung der Schweiz nimmt stetig zu: Im Jahr 2000 wird der Anteil der über 65-Jährigen etwa 16 % betragen, in den letzten 30 Jahren unseres Jahrhunderts verdoppelt sich der Anteil der über 80jährigen Hochbetagten. Der Bedarf an Betreuern und Betreuerinnen wird weiter steigen. Gleichzeitig werden wir uns intensiv mit dem Bild vom alten Menschen aus den verschiedensten Blickwinkeln auseinandersetzen müssen, und das gilt insbesondere für die Betreuungspersonen im gerontologischen Feld. Daher bietet dieser Kurs Grundwissen der Gerontologie und Entwicklung sozialer Kompetenzen, aber auch Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit.

Lernziel: Die TeilnehmerInnen setzen sich grundlegend mit dem Alternsprozess auseinander, ausgehend von der eigenen Betroffenheit und Reflexionsfähigkeit, und lernen die massgeblichen Einflussfaktoren und Einflussmöglichkeiten auf das Altern kennen. Sie verbessern ihre sozialen Kompetenzen und methodischen Fähigkeiten im Umgang mit Betagten.

Teilnehmerkreis: Personen, die bereits beraten oder in der pflegerischen Arbeit mit Betagten stehen oder dies beabsichtigen und eine Entscheidungshilfe suchen. Dies sind zum Beispiel Mitarbeiter sozialer Institutionen, freiwillige HelferInnen, Gemeindegewestern usw., wie auch Angehörige Betagter.

AbsolventInnen der «Diplomausbildung für Heimleitungen» und an der Ausbildung Interessierte, welche mit dem «Gerontologischen Grundkurs» das erforderliche Fachwissen erwerben können.

Aus dem Inhalt: Gesellschaftliche Einflussfaktoren / Geriatrie heute / Modelle und Konzepte zum Alternsprozess / Entwicklungspsychologische Grundlagen / Rollenfindung und -gestaltung / Körperliche Veränderungen / Interventionsmethoden / Animation / Rechtsfragen / Geronto-Psychiatrie / Seelsorgerische Aspekte / Sexualität / Ernährung / Soziale Kompetenz der Betreuungspersonen.

Kursmethodik: Kurzreferate, Lehrgespräche und Diskussionen; schriftliche Unterlagen und Literaturhinweise; Einzelarbeit und Arbeit in Kleingruppen (max. 10 TN); Arbeit anhand von Fallbeispielen und Übungen.

Kursleitung: Bärbel Schwalbe, Dipl.-Psych., IAP; Paul Gmünder, Dipl. Theol., VSA, sowie weitere MitarbeiterInnen des Instituts für Angewandte Psychologie und Gastreferenten.

Kursort: Institut für Angewandte Psychologie, Merkurstrasse 43, 8032 Zürich.

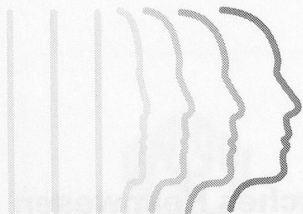
Kurskosten: Fr. 2900.- persönliche VSA-Mitglieder und/oder TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 3100.- für Nicht-Mitglieder

Name/Vorname: Mindestalter 25 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Folgende Kurstage (jeweils Montag von 09.00 bis 13.00 Uhr) sind vorgesehen:

17. und 24. Februar; 2., 9., 16., 23. und 30. März; 6. und 27. April; 4., 11., 18. und 25. Mai; 1., 9. (Di), 15., 22. und 29. Juni; 10., 17., 24. und 31. August; 7., 14., 21. und 28. September; 5., 12., 19. und 26. Oktober 1992.

Nähere Auskünfte und Unterlagen sind beim VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 383 47 07, erhältlich.

Anmeldeschluss: 20. Dezember 1991



Tiere im Altersheim

mit Referat von Dr. Dennis C. Turner «Die Mensch-Katze-Beziehung im Altersheim»

Leitung: Marianne Gäng, Leiterin der Ausbildung SV-HPR (Schweiz. Vereinigung für Heilpädagogisches Reiten), Autorin, Fehraltorf

Referat: Dr. Dennis C. Turner, Tierverhaltensforscher und Autor, Leiter der Gruppe Heimtierethologie im Zoologischen Institut der Universität Zürich-Irchel

Datum / Ort: Dienstag, 21. Januar 1992, 09.15 bis 16.00 Uhr, Ilgenhalde, Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, 8320 Fehraltorf

Themen:

- Die Beziehung Mensch und Tier
- Gesellschaftliche und Therapeutische Aspekte
- Grenzen und Möglichkeiten der artgerechten Tierhaltung
- Die Mensch-Katze-Beziehung im Altersheim

Methodik: Referate, Diskussion, Video, Dias. Führung durch den heimeigenen Tierpark in der Ilgenhalde.

Teilnehmerzahl: ist auf 22 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 120.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 140.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 160.- für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 25.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 23. Dezember 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Tiere im Altersheim

Kurs Nr. 3

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

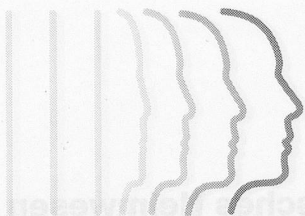
Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Ein Heim vermarkten – im Dialog mit der Öffentlichkeit

- Kursleitung:** lic. phil. Ronald Roggen, Bern, PR-Berater, Medienchef des SRK
- Kursdauer:** Dienstag, 28. Januar, 09.45 Uhr, bis Mittwoch, 29. Januar 1992, 16.30 Uhr
- Kursort:** Ferien- und Kulturzentrum Appenberg, 3532 Zäziwil
- Inhalt:** Jedes Heim zählt auf Aussenstehende, auf künftige Pensionäre, potentielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Nachbarn, Geldgeber, Behörden, die «breite» Öffentlichkeit (die oft nur «dünn» vertreten ist) ...
Aber das Umfeld beurteilt ein Heim nicht nach dem Sein, sondern nach dem Schein. «Image» ist hier der richtige Ausdruck. Wo entsteht eigentlich Image, und wie lässt es sich optimal gestalten?
In einem Zweitageskurs wird den zahlreichen Schnittstellen nachgespürt, an denen Botschaften an Zielgruppen oder – besser – Dialogpartner übermittelt werden. Dabei ist vor allem auch von kreativ gestalteten PR-Instrumenten und mit Phantasie und Spürsinn getroffenen Massnahmen die Rede, die zum Ziele führen. Wo beginne ich, wie gehe ich konzeptionell richtig vor?
Bei diesem spielerischen Umgang mit den «Vehikeln» der PR-Branche, die so viel von sich reden macht, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch erfahren, was es bedeutet, wenn Kommunikation öffentlich und das Heim zum Thema für Medien wird.
Ein Heim vermarkten: Der Kurs zeigt Chancen auf, die es leichter machen, bestimmte Ziele zu erreichen. Er macht aber auch mit Spielregeln vertraut, deren Verletzung teure Imagepunkte kosten kann.
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 225.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 260.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 300.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 108.– (EZ) bzw. Fr. 94.– (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 3. Januar 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Ein Heim vermarkten – im Dialog mit der Öffentlichkeit Kurs Nr. 4

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

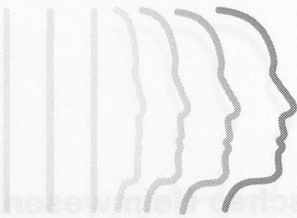
Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

- VSA-Mitgliedschaft des Heims Einzerrzimmer
- Persönliche VSA-Mitgliedschaft Doppelzimmer
- keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Aktivierung im Alltag

Leitung: Verena Kaiser, Münchenbuchsee. Verena Kaiser ist Ergotherapeutin und unterrichtet an der Schule für Aktivierungstherapie in Bärau.

Datum / Ort: Dienstag, 4. Februar 1992, 09.30 bis 17.00 Uhr,
(Kurs Nr. 5) Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

Wiederholung: Dienstag, 15. September 1992, 09.30 bis 17.00 Uhr,
(Kurs Nr. 29) Franziskushaus, 4657 Dulliken bei Olten

Der Kurs «Aktivierung im Alltag» wendet sich an Menschen, die täglich in der Betreuung Pflegebedürftiger, Alter und Behinderter mit der schwierigen Frage konfrontiert sind, wie sie den Gefühlen von Sinn- und Nutzlosigkeit der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner entgegenwirken können. Es sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie der Heimalltag neu entdeckt und gestaltet und die Pensionäre im täglichen Ablauf mehr miteinbezogen werden können.

Gemeinsam wollen wir uns im ersten Teil mit folgenden Gedanken auseinandersetzen:

- Wo liegt der Sinn der Aktivierung?
- Was bedeutet für mich selber aktiv sein?
- Was heisst Aktivierung in der Arbeit mit behinderten und pflegebedürftigen Menschen?

Im zweiten Teil befassen wir uns mit praktischen Beispielen; wir werden Aktivitäten für den Alltag miteinander ausprobieren.

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 115.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 130.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 150.- für Nicht-Mitglieder

Für das Mittagessen/Mittagsgetränke und den Begrüssungskaffee im Romerohaus verrechnen wir Ihnen Fr. 21.50 (die restlichen Getränke sind an Ort zu bezahlen); im Franziskushaus sind die Kosten für Verpflegung und Getränke an Ort zu bezahlen.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 6. Januar bzw. 17. August 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Aktivierung im Alltag Kurs Nr. 5 Kurs Nr. 29

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

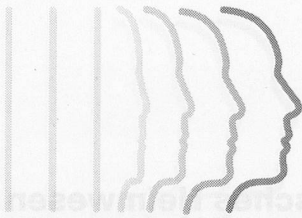
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Erfolgreicher Umgang mit Stress

Seminar für HeimleiterInnen und MitarbeiterInnen

- Leitung:** Max Moser, Dipl. Psychologe IAP, Uster
- Datum / Ort:** Mittwoch, 26. Februar, 09.30 Uhr, bis Donnerstag, 27. Februar 1992, 16.30 Uhr,
Franziskushaus, 4657 Dulliken
- Kursziel:** Das Seminar will Hilfen bieten, mit alltäglichen belastenden Situationen besser umzugehen.
- Inhalt:**
- Stresstheorien
 - Stressbewältigungsstrategien
 - Arbeiten an individuellen Stress-Situationen
 - Mögliche Lösungswege
 - Erstellen eines Aktionsplans
 - Entspannungstechniken
- Hinweis:** Am 1. Kurstag steht der Kursleiter nach dem Nachessen für persönliche Beratungen zur Verfügung.
- Teilnehmerzahl:** ist auf 14 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 350.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 400.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 465.- für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Person Fr. 103.- (EZ) bzw. Fr. 97.- (DZ); Getränke separat. Preisänderungen bleiben vorbehalten!
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 27. Januar 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Erfolgreicher Umgang mit Stress

Kurs Nr. 7

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

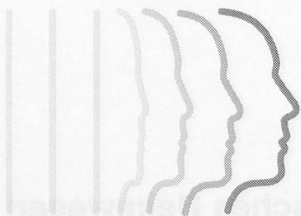
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einz Zimmer
 Doppelzimmer

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 200.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Mitarbeiterführung

Führungskurs für Köche/Köchinnen und Hauswirtschaftliche BetriebsleiterInnen

- Leitung:** Ursula Schlup, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF, Kader- und Kommunikationsschulung, Diessbach
- Datum / Ort:** Dienstag, 10. März 1992, 09.15 bis 17.00 Uhr,
Wohnpark Elfenu, Elfenuweg 50, 3006 Bern
- Kursziel:** Das Bewusstwerden der Führungsverantwortung und -aufgabe ist ebenso wie das Erkennen des eigenen Führungsverhaltens Grundstein für den Erfolg im Führungsalltag. Der Kurs vermittelt Ihnen, wie Sie situations- und mitarbeitergerecht führen, lenken und gestalten können. Sie lernen die entsprechenden Führungs- und Organisationshilfsmittel kennen und anwenden.
- Inhalt:**
- Die Führungsaufgabe/-verantwortung einer/s Vorgesetzten
 - Wie entwickeln wir unser eigenes Führungsverhalten?
 - Das lenkende Führungsverhalten und die entsprechenden Führungs-/Organisationshilfsmittel wie
 - Instruktion, Kontrolle, Auftragserteilung
 - Stellenbeschriebe, Arbeitspläne, Checklisten
 - Das unterstützende Führungsverhalten
- Methodik:** Lehrgespräch, Gruppenarbeit
- Teilnehmerzahl:** ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 130.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 150.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 170.- für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 28.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 10. Februar 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Mitarbeiterführung

Kurs Nr. 9

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

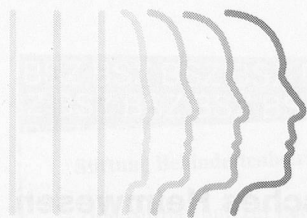
Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Fusspflege im Heim

in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Podologen-Verband SPV

Leitung: Rahel Dossenbach Weber, Dipl. Podologin, Wiesendangen, und Team

Datum / Ort: Dienstag, 24. März 1992, 13.30 bis 16.30 Uhr,
Altersheim Limmat, Limmatstrasse 186, 8005 Zürich

Zielpublikum: PflegerInnen und HeimmitarbeiterInnen

Unsere Füsse dürfen nicht vernachlässigt werden. Als MitarbeiterIn in der Pflege ist es wichtig, dass Sie einschätzen können, wann Ihre Pensionäre eine Fachkraft brauchen. Am Modell zeigen und üben wir jene Arbeiten, die Sie im Rahmen der Grundpflege selber ausführen können.

Inhalt:

- kurzer Abriss über den Podologen-Beruf
- Pathologie (Fuss- und Nagelkrankheiten; am Dia erklärt)
- Praktisches Üben (Nägelschneiden, Desinfektionen, Wundpflege)

Methodik: Dia-Vortrag, Demonstration, Fragenbeantwortung

Teilnehmerzahl: ist auf 15 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:

- Fr. 90.- für persönliche VSA-Mitglieder
- Fr. 100.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
- Fr. 115.- für Nicht-Mitglieder

inkl. Pausenkaffee / Mineral

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 28. Februar 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Fusspflege im Heim

Kurs Nr. 10

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

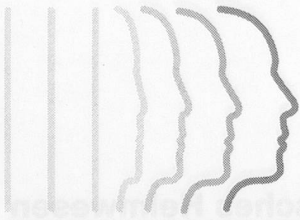
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Hygiene im Heim – «Macho oder Oeko . . . ?»

in Zusammenarbeit mit dem SKAV, Luzern

Leitung: Albert U. Hug, Leiter Pflegedienst Herdschwand, Emmenbrücke, dipl. betrieblicher Ausbildungsleiter;
in Zusammenarbeit mit Irma Baumeler und Josef Zemp

Datum / Ort: Freitag, 27. März 1992, 09.30 bis 17.00 Uhr,
Alters- und Pflegeheim Herdschwand, 6020 Emmenbrücke

Zielpublikum: MitarbeiterInnen im Hausdienst und/oder Pflegedienst

Was ist wohl wichtiger für einen Menschen, sich hygienisch rein und sauber zu wissen, dafür aber unglücklich zu sein, oder sein eigenes Hygiene-Verständnis in den Grundlagen leben zu dürfen und dabei glücklich zu sein . . . ?

Wir wollen versuchen, mit Ihnen dieser Frage nachzugehen und Ihnen unsere Lösungsansätze anhand von Beispielen aus der Praxis aufzuzeigen.

Inhalt:

- Hausdienst und Pflege/Betreuungsdienst sind miteinander für die Heimbewohner da . . .
- Hygiene als Alibihandeln, um Menschen auszuweichen
- Hygienekonzept Herdschwand mit Praxis-Beispielen

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 150.- für VSA- und SKAV-Mitglieder
Fr. 180.- für Nicht-Mitglieder
inkl. Mittagessen

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 10. März 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Hygiene im Heim – «Macho oder Oeko»

Kurs Nr. 11

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft

SKAV-Mitgliedschaft

Stiftung Behindertenbetriebe im Kanton Schwyz

Zum Aufbau und zur Leitung unserer neuen Werkgruppe suchen wir per 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung

1 Gruppenleiter/In

Wir bieten:

- selbständige Arbeit mit einer Gruppe von 4 bis 6 behinderten Mitarbeitern in den Bereichen Arbeit und Förderung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen (42-Stunden-Woche)
- übliche Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeit
- kameradschaftliches Arbeitsklima

Wir erwarten:

- handwerkliche oder pädagogische Berufsausbildung
- Einfühlungsvermögen
- Freude und eventuell Erfahrung im Umgang mit Behinderten
- Initiative und Organisationsgeschick

Auskunft erteilt:

Andres Bolleter, Werkstattleiter Einsiedeln,
Tel. 055 53 77 53.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, richten Sie Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Foto und Angabe des Lohnanspruchs an:

Peter Wahli, BSZ-Geschäftsleitung,
Postfach 169, 6423 Seewen-Schwyz,
Tel. 043 23 11 77.

11.21



Heilpädagogisches Heim
Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft** mit Werkstätten für Holzverarbeitung, Weben, Backen, Töpfern und Kerzenziehen. Dazu kommt noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Eine originelle Erwachsenen-Kleingruppe wünscht sich **dringend** eine

Gruppenmutter

die sozialtherapeutische Praxis, Tatkraft, menschliche Wärme und Humor mitbringt.

Auf eine

Weberin

wartet ein schönes Atelier, und den

Praktikanten/innen

bieten wir einen vielseitigen Einblick in die Arbeit mit Behinderten. Zudem besteht die Möglichkeit, eine berufs begleitende anthroposophische Ausbildung zu absolvieren.

Heilpädagogisches Heim
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

11.18



Stiftung Behindertenbetriebe im Kanton Schwyz

BSZ BSZ BSZ BSZ BSZ BSZ BSZ BSZ BSZ B
Z BSZ BSZ BSZ BSZ BSZ BSZ BSZ BSZ BSZ



Werkheim Neuschwende, Trogen

Das Werkheim ist eine anthroposophisch orientierte Institution mit 26 Wohn- und Arbeitsplätzen für geistig behinderte Erwachsene.

Wir suchen:

Wohngruppenleiter(in) Gruppenmitarbeiter(in) Praktikant(in)

für eine Wohngruppe von acht Männern und Frauen.

Eintritt ab sofort oder nach Übereinkunft.

Bewerbungen erbitten wir an H.-U. Roettig,
Tel. 071 94 18 98.

11.16

Stiftung Lerchenhof



(Schweiz. Vereinigung der Eltern blinder und sehgeschwacher Kinder)

Möglichst auf Anfang des neuen Jahres suchen wir in unser Kleinwohnheim für 15 sehgeschädigte mehrfachbehinderte Jugendliche in Homburg bei Frauenfeld

1 GruppenleiterIn

1 BetreuerIn

Berufliche Voraussetzung für die beiden Stellen: Psychiatrie/Krankenschwester/-pfleger, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, andere pädagogische oder pflegerische Ausbildung.

Stellenantritt: 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung.

Wir bieten eine sinnerfüllte, vielseitige Tätigkeit in einem jungen, aufgeschlossenen Team und fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Unsere Heimleiterin, Frau U. Schweiss, Wohnheim Lerchenhof, Sonnenberg, 8508 Homburg, Tel. 054 63 12 77, nimmt telefonische und schriftliche Anfragen gern entgegen.

11.31



STIFTUNG GLATTAL UND UNTERLAND

Werkstätten und Wohnheime für Behinderte

Die Stiftung Glattal und Unterland bietet erwachsenen Menschen mit einer geistigen Behinderung einen ihren Möglichkeiten angemessenen Arbeitsplatz und geeigneten Wohnraum.

Für die neuerbaute Werkstatt Müliwies in Kloten suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung einen (eine)

Sozialpädagogen(in)

als GruppenleiterIn für eine Arbeitsgruppe.

Die Anstellung umfasst die Förderung und Führung der behinderten MitarbeiterInnen im Arbeitsbereich. Voraussetzung dafür ist die Fähigkeit, sozialpädagogische Erkenntnisse im Arbeitsalltag umzusetzen.

Ihr neues Aufgabengebiet erfordert ausserdem Ihre Mitarbeit bei der Konzeptentwicklung. Übernahme von Verantwortung in der Begleitung von PraktikantInnen sowie die selbständige Bearbeitung von Arbeitsaufträgen.

Ausserdem suchen wir einen (eine)

Teilzeitmitarbeiter(in)

und

Praktikanten/innen

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Tätigkeit, unsere fortschrittlichen Arbeitsbedingungen, regelmässige Fort- und Weiterbildung und ein der Tätigkeit angemessenes Salär.

Sie bewerben sich bei der
Stiftung Glattal und Unterland
Geschäftsführung; M. Maurer, Oberfeldstrasse 12a,
8302 Kloten.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr B. Rotach,
Werkstattleiter, Tel. 01 814 11 16.

10A.6

Heilpädagogische Tagesschule Oberurnen Schulhaus Rauti, 8868 Oberurnen

Für unsere Gruppe mit 5 schwer mehrfachbehinderten Kindern suchen wir per 3. Februar 1992 (oder nach Vereinbarung) eine zweite

Heilpädagogin oder Erzieherin

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (31 Wochenstunden)
- attraktive Arbeitsbedingungen (12 Wochen Ferien)
- Besoldung nach kantonaler Verordnung
- angenehmes Arbeitsklima
- Teilpensum möglich

Wir sind eine kleine Heilpädagogische Tagesschule für zirka 20 praktischbildungsfähige und schwer behinderte Kinder.

Weitere Auskünfte erteilt gerne: K. Scherrer, Schulleiter,
Tel. Schule: 058 21 24 12, Tel. Privat: 055 72 41 62.

11.12



Verstärkung für Küchenteam

Unser Kurs- und Tagungszentrum liegt in schönster Lage oberhalb der Stadt Aarau.

Wenn Sie das Kochen gelernt haben, Sie Vollwertküche interessiert und Sie Umweltfragen nicht gleichgültig lassen, dann gehören Sie vielleicht bald auch zum engagierten Herzberg-Team. Ihre Aufgabe wird sein, zusammen mit unserer Küchenchefin dafür zu sorgen, dass unsere zahlreichen Gäste weiterhin von der kreativen Herzberg-Küche schwärmen.

Wollen Sie mehr über diese interessante Stelle (80-100 %) erfahren? Rufen Sie uns doch einfach an. Dora Krähenbühl oder Roswitha Hübschle geben Ihnen gerne Auskunft.

Herzberg, Haus für Bildung und Begegnung, 5025 Asp,
Tel. 064 48 16 46.

11.14

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

diplomierte/n Sozialpädagog/In

für unsere sozialpädagogische Gemeinschaft Wohlen zur ganzheitlichen Erziehung und Förderung unserer verhaltensauffälligen Kinder und Jugendlichen in einer familiären, dezentralisierten Gemeinschaft. Unsere Kinder besuchen die öffentlichen Schulen.

Gefragt ist eine initiative, teamfähige, belastbare Erzieherpersönlichkeit mit der Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Auseinandersetzung in einem anspruchsvollen, vielseitigen Arbeitsfeld.

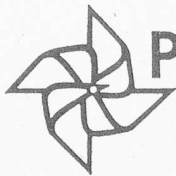
Wir bieten:

- 42-Stunden-Woche (46 Wochenstunden, 8 Wochen Ferien)
- zeitgemässe Besoldung
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Unterstützung der Teamarbeit durch interne Fachberatung und Supervision
- interne und externe Weiterbildung

Anfragen und Bewerbungen bitte an:

Ueli Merten, Gesamtleiter der sozialpädagogischen Gemeinschaften, Postfach 98, 5620 Bremgarten,
Tel. 057 33 32 66.

11.11



Pestalozziheim Redlikon

8712 Stäfa, Telefon 01 926 59 85 / 86

Das Pestalozziheim Redlikon ist ein Sonderschulheim für normalbegabte verhaltensauffällige Mädchen und Knaben oberhalb Stäfa am Zürichsee.

Wir suchen auf Januar 1992 oder nach Vereinbarung eine/n

Erzieherin/Erzieher Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

für eine Aussenwohngruppe mit 8 Kindern.

Wir wünschen:

- eine aufgestellte Persönlichkeit mit freundlichem, offenem Ausdrucksvermögen
- eine Ausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung oder in einem verwandten Beruf
- Fantasie und Ideenreichtum für die Bewältigung des Heimalltags und der Freizeit
- Fähigkeit der guten und engen Zusammenarbeit mit Kollegen/Kolleginnen, Eltern, Lehrern und Behörden

Wir bieten:

- interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in lebhaftem Kinderbetrieb
- neuzeitliche Infrastruktur, auch für musische und handwerkliche Entfaltung
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit interessanter Ferienstruktur
- Unterstützung durch Fachleute

evtl. Teilzeitstelle 75 % oder 80 % möglich.

Rufen Sie uns an! Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den Heimleiter, Herr Josef Mattle.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

11.40

Sonderschulheim Illgenhalde
8320 Fehraltorf
Tel. 01 954 15 46

Wir suchen auf sofort oder nach Vereinbarung einen (eine)

Gruppenleiter(in)

für eine unserer Wohngruppen. Innerhalb eines 5er-Teams betreuen wir 5-7 Kinder und Jugendliche. Die durchmischten Wohngruppen ermöglichen reichhaltige Erfahrungen und erfordern Freude und Interesse an pädagogischen, psychiatrischen und pflegerischen Fragestellungen. Unsere grosszügigen Gruppenräume versuchen wir atmosphärisch liebevoll und ansprechend zu gestalten. Gruppenübergreifendes Denken und Handeln ist uns wichtig.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Erziehungsleiter, D. Bechinger.

11.8

Einwohnergemeinde Brugg
Kindertagesstätte Chalet Pfeid

Für die umfassende Betreuung von zirka 10 bis 12 Kindern (3- bis 14jährig), deren Eltern tagsüber abwesend sind, suchen wir auf Anfang Februar oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter(in)

(50 %)

Die attraktive Stelle erfordert

- Freude am Umgang mit Kindern, Toleranz, viel Phantasie und selbständiges Arbeiten
- Als Stellvertretung des Leiters übernehmen Sie Verantwortung in der Zusammenarbeit mit Fachstellen sowie in der Elternarbeit

Sind Sie diese verantwortungsvolle, eventuell schon erfahrene Person mit einer Ausbildung im Bereich

Sozialarbeit / Sozialpädagogik / Heimerziehung

Dann finden Sie in einem kleinen Team Platz für eigene Ideen und Initiative.

Wir bieten 5-Tage-Woche (Mo. bis Fr. / 42 Std.) und die Besoldung richtet sich nach kantonalen Richtlinien.

Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt im Chalet Pfeid, Tel. 032 53 30 45, M. Leuenberger, Leiter.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Präsidentin der Kommission, Frau A. Pipitone, Römerstr. 3, 2555 Brugg.

11.7

Kinderstation Rüfenach

**Kant. heilpädagogisch-kinderpsychiatrisches
Abklärungs- und Therapieheim**

Für eines unserer zwei 3er-Teams suchen wir auf Februar 1992 oder nach Vereinbarung einen/eine

Sozialpädagogen/in

Unsere 2 Wohngruppen bestehen aus je 6-7 Mädchen und Knaben im Schulalter.

Unsere systemisch orientierte Arbeitsweise legt grossen Wert auf den Einbezug der Familien in den Entwicklungsprozess der Kinder.

Wir wünschen uns in unser interdisziplinäres Mitarbeiter-team ein initiatives, vielseitiges und verantwortungsbewusstes neues Mitglied.

Über Ihren Aufgabenbereich und unsere Erwartungen orientiert Sie gerne Herr C. Lüthy (Heimleiter), Kant. Kinderstation, 5235 Rüfenach AG (bei Brugg), Tel. 056 44 12 91.

11.6

**Ufficina protetta
Geschützte Werkstätte Samedan**

Die Ufficina ist eine kleine Werkstätte mit einer Wohngruppe für behinderte Menschen aus dem Engadin und den Südtälern.

Wir suchen auf Januar 1992 oder nach Vereinbarung einen (eine)

Leiter(in)

(100 %)

Diese Stelle ist eine Herausforderung für jemand, der Lust und Interesse hat

- den Arbeitsrahmen für die Teams in Werkstätte und Wohngruppe abzustecken und zu gewährleisten
- mit den MitarbeiterInnen unser Konzept ständig weiterzuentwickeln und dieses umzusetzen
- das Funktionieren der Administration (Finanzen, Auftragsabwicklung usw.) mit Hilfe einer bewährten Buchhalterin zu überwachen
- neben den Leitungsaufgaben auch praktisch mit behinderten Menschen zusammenzuarbeiten

Für diese Aufgaben wünschen wir uns folgende Fähigkeiten und Kenntnisse

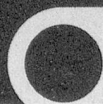
- Erfahrung im Umgang mit behinderten Menschen
- Erfahrung in der Führung eines Teams
- von Vorteil ist eine Ausbildung im sozialen Bereich (Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Heilpädagogik)
- romanische und/oder italienische Sprachkenntnisse sind erwünscht

Die Anstellungsbedingungen erfolgen in Anlehnung an kantonale Richtlinien.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum 30. November 1991 an den Präsidenten des Vereins Geschützte Werkstätte Engadin und Südtäler, Herrn Dr. Plinio Pianta, 7743 Brusio.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Christoph Rüschi, Pro Infirmis Samedan, Tel. 082 6 33 55, zur Verfügung.

11.1



Stiftung für Behinderte

Aktiv mitgestalten und verantwortungsbewusst handeln als

Sozialpädagogin

mit Leiterinnenfunktion einer Wohngruppe geistigbehinderter Männer und Frauen in unserem neuen und heimeligen Wohnheim Im Park. Ein gutharmonisierendes Betreuungsteam ist vorhanden.

Interessentinnen mit heimspezifischer Ausbildung richten ihre Bewerbungen an:

Stiftung für Behinderte, Wohnheim Im Park,
z. H. Frau Therese Aeschlimann, Kapellstr. 7,
5610 Wohlen AG, Tel. 057 21 12 95.

11.32

Heim im Bergli, Luzern

Das Heim im Bergli ist ein privat geführtes Heim in der Stadt Luzern. Zirka 55 Gäste verbringen hier in gepflegter Atmosphäre ihren Lebensabend und erhalten die notwendige Pflege. Das Heim ist nahe vom Stadtzentrum gelegen, umgeben von einem Park.

Leider verlässt uns im September 1992 nach 17 Jahren unsere Heimleiterin und tritt in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir suchen deshalb auf Frühjahr oder Sommer 1992

eine Heimleiterin, einen Heimleiter oder ein Heimleiter-Ehepaar

Wir bieten eine interessante Führungsaufgabe an mit viel Selbständigkeit und Verantwortung, in einem Heim, das bei den Gästen und in der Öffentlichkeit einen guten Namen hat, die Unterstützung durch ein eingespieltes Team, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und eine angemessene Entlohnung.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor, die von ihrer Ausbildung, ihren Erfahrungen und ihrer Ausstrahlung her in der Lage ist, einen Mitarbeiterstab von rund 30 Personen zu führen, den Betrieb auf einem qualitativ hohen Niveau zu gewährleisten und bereit ist, sich für das Wohl der Gäste zu engagieren.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, gibt Ihnen die Heimleiterin, Frau Th. Achermann, gerne weitere Auskünfte (Tel. 041 41 11 62), oder senden Sie Ihre Bewerbung an das Heim im Bergli, zuhanden des Verwaltungsratspräsidenten, Herrn K. Notz, Berglistr. 20, 6005 Luzern.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

11.3

Schulheim Elgg

In unserer Aussenwohngruppe für nachschulpflichtige Jugendliche in Guntershausen ist auf anfangs Januar 1992 oder nach Vereinbarung die Stelle eines/einer

Sozialpädagogen/in

neu zu besetzen.

In unserem Schulheim werden erziehungsschwierige Schüler und Jugendliche betreut, wobei die Familien unserer Klienten in die pädagogischen und therapeutischen Bemühungen miteinbezogen werden. Daraus ergibt sich eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Sozialpädagogen, Sonderschullehrern und Psychologen.

Unsere neue Kollegin/ unser neuer Kollege sollte über eine anerkannte Ausbildung als Sozialpädagoge verfügen und gewillt sein, sich für eine konstruktive Teamarbeit zu engagieren.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien des Kantons Zürich. Teilzeitanstellung ist möglich.

Weitere Auskünfte erteilt gerne der Gruppenleiter dieser Wohngruppe, Herr Silvio Alinovi, Tel. 052 61 14 57.

Bewerbungen sind an den Heimleiter, Herrn Hermann Binelli, Bahnhofstr. 37, 8353 Elgg, Tel. 052 48 36 21, zu richten.

11.5



Kantonale Sprachheilschule Münchenbuchsee

In unserem Sonderschulheim betreuen wir hundert hör- und sprachbehinderte Kinder. 10 Wohngruppen und 2 Mittagsguppen werden im Internat geführt.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Erzieherin/Sozialpädagogin

oder einen

dipl. Erzieher/ Sozialpädagogen mit besonderen Aufgaben

Wir erwarten, dass Sie

- die Bereitschaft und Fähigkeit haben, Koordinationsaufgaben im Erziehungsteam zu übernehmen
- das Internat im Leitungsteam der Schule vertreten
- bei Bedarf die Springer-Aufgabe in den Gruppen erfüllen
- Freude haben, ein begrenztes festes Pensum in direkter Arbeit mit den Kindern zu übernehmen
- das Erziehungsteam in pädagogischen Belangen unterstützen
- die Betreuung von Praktikantinnen/Praktikanten an die Hand nehmen

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle, vielseitige Tätigkeit
- Supervision
- Anstellung nach den Richtlinien des Kantons Bern
- 14 Wochen Ferien bei 50-Std.-Woche

Erfahrung im Umgang mit gehörlosen Kindern oder die Bereitschaft, sich intensiv mit der Situation gehörloser Kinder auseinanderzusetzen, sind in dieser Stelle wichtig.

Auskunft erteilen gerne Frau Regula Nett und Herr Alfred Pauli, Tel. 031 869 13 16.

Anmeldung bis 30. November 1991 an die Leitung der Kant. Sprachheilschule, 3053 Münchenbuchsee BE.

11.30



Konradstrasse 3 + 5, 5000 Aarau, Tel. 064 22 39 41

sucht per 1. Januar 1992 einen (eine)

Krippen- oder Heimleiter(in)

für die Kinderkrippe mit zirka 65 Kindern im Vorschulalter in 6 Gruppen.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als Heim- und KrippenleiterIn oder die Bereitschaft, den Krippenleiterinnen-Kurs zu besuchen
- Freude und Fähigkeit, einem gut eingespielten Team von 21 MitarbeiterInnen vorzustehen
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Für weitere Auskünfte und Ihre Bewerbung steht Ihnen Frau S. Zimmermann, Präsidentin, Burgmattstr. 13, 5000 Aarau, Tel. 064 22 72 87, gerne zur Verfügung.

11.15



STIFTUNG FÜR SCHWERBEHINDERTE LUZERN SSB/L

Im Wohnheim Rigi wohnen zehn geistig und mehrfach behinderte erwachsene Menschen.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine/einen

Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge

Ihre/seine Aufgaben sind:

- Übernahme der Ressortleitung Andragogik
- Förderung und Erarbeitung der Förderprogramme für die Behinderten
- Einbringen von andragogischen Impulsen ins Betreuerteam
- Mitarbeit im Betreuerteam bei den täglichen Betreuungsarbeiten mit den Behinderten

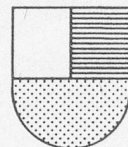
Wir bieten:

- Besoldung und Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- 5 Wochen Ferien (43-Stunden-Woche)
- selbständiges Arbeiten in einem kollegialen Team
- Weiterbildungsmöglichkeit, Praxisberatung
- Personalbus im Winter

Telefonische Anfragen und schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

**Dieter Mürger, Heimleiter, Rathausen, 6032 Emmen,
Tel. 041 55 51 56.**

11.19



Alters- und Pflegeheim 8340 Hinwil

In unserem Alters- und Pflegeheim wohnen 78 Pensionärinnen und Pensionäre, die zum Teil pflege- und betreuungsbedürftig sind.

Für die Führung der Pflegeabteilung suchen wir per 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung eine(n)

Leiterin/Leiter des Pflegedienstes

Der Aufgabenbereich umfasst die Organisation, Koordination und Führung des Pflegedienstes.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfordert Initiative, pflegerische Erfahrung, ausgeprägte Führungseigenschaften sowie Einfühlungsvermögen und Geschick im Umgang mit verschiedensten Menschen.

Wir bieten Ihnen viel Selbständigkeit, moderne Anstellungsbedingungen und legen Wert auf kooperative Zusammenarbeit mit den weiteren Kadermitgliedern und auf offene menschliche Wärme.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Betriebskommission des Alters- und Pflegeheims Hinwil, z. H. Herrn A. Murer, Rebhaldenstrasse 13, 8340 Hinwil, oder treten Sie für nähere Auskünfte mit unserem Heimleiter, Herrn Fredy Frei, in Verbindung, Tel. 01 938 01 75.

11.38

**verein
aarhus
bern**

nussbaumallee 6
3073 gümligen
telefon 031/52 77 11

Auf den 6. Januar resp. 10. Februar 1992 suchen wir für unser Sonderschulheim in Gümligen zwei

Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen

sowie einen (eine)

Gruppenleiter/in

Wir stellen uns vor, dass Sie eine Ausbildung im pädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit behinderten Kindern haben.

Für die anspruchsvolle Aufgabe erwarten wir von Ihnen:

- eine positive, motivierte Grundhaltung
- Freude und Einfühlungsvermögen bei der Arbeit mit behinderten Kindern
- persönliches Engagement
- Kenntnisse und Erfahrungen im pflegerischen und haushalterischen Bereich sind von Vorteil

Der Tätigkeitsbereich umfasst die Erziehung, Pflege und Betreuung von 10 körper- und lernbehinderten Schulkindern in einem Viererteam.

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Platz für Selbständigkeit beinhaltet
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Teamsupervision
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

Im weiteren suchen wir auf den 10. Februar 1992

Praktikanten/ Praktikantinnen

für die Pflege und Betreuung von körper- und lernbehinderten Kindern im Schulalter.

Für nähere Angaben steht Ihnen Frau Marti gerne zur Verfügung. Tel. 031 52 77 11.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erreicht uns unter folgender Adresse: Schulungs- und Wohnheime Aarhus, z. H. Frau Marti, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen.

11.33

Wir suchen nach Uster-Zürich für unser privates Alters- und Pflegeheim mit maximal 21 Personen, per sofort oder nach Vereinbarung einen (eine) dipl.

KrankenpflegerIn

für selbständige Betreuung und Übernahme der Pflegedienstleistung. Bewerber mit kaufm. Kenntnissen bevorzugt.

Wir bieten selbständiges Arbeiten, guten Lohn und 13. Monatsgehalt.

Auskunft durch Priv. Alters- und Pflegeheim Neuwies 8610 Uster, Tel. 01 940 26 36, oder priv. abends 01 935 42 89 bis 23.00 Uhr (Herrn Arm verlangen).

11.27



**Kant. Strafanstalt
Lenzburg**

Wir suchen für unsere Sozialberatung einen/eine

Mitarbeiter/in

mit sozial-pädagogischer oder vergleichbarer Ausbildung und kaufmännischem Flair.

Ihr Tätigkeitsbereich umfasst:

- Betreuung der Insassen während des Aufenthaltes in Lenzburg
- Unterstützung der Insassen bei Problemen mit der Aussenwelt (Kontakt mit Amtsstellen, Gläubigern usw.)
- Hilfeleistung bei grossen und kleinen Schwierigkeiten rund um den Anstaltsbetrieb
- Vorbereitung der Entlassung

Sie

- haben eine sozial-pädagogische oder vergleichbare Ausbildung
- haben Fremdsprachenkenntnisse
- sind eine belastbare Persönlichkeit
- sind mindestens 30 Jahre alt

Wir bieten:

- interessierte und abwechslungsreiche Tätigkeit
- entwicklungsfähige Stelle
- Besoldung und Sozialleistungen im Rahmen des kantonalen Dekrets

Stellenantritt nach Vereinbarung

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Dr. Martin-L. Pfunder,
Telefon 064 50 01 22.

Die schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Direktion der Kantonalen Strafanstalt Lenzburg, Postfach, 5600 Lenzburg.

11.36



**Sonderschulheim
Blumenhaus Buchegg**

Zur Ergänzung eines unserer Wohngruppenteams suchen wir einen/eine

SozialpädagogIn/ErzieherIn

In unserem Heim leben geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche. Neben der individuellen heilpädagogischen Förderung ist uns eine gute, familienähnliche Betreuung in den Wohngruppen ein gleich wichtiges Anliegen. Für diese Aufgaben sind auch Persönlichkeiten mit einem verwandten Berufsabschluss oder mit einer Ausbildung in der Krankenpflege sehr gut geeignet.

Wenden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich an Herrn Markus Born, Erziehungsleiter, Sonderschulheim Blumenhaus, 4586 Kyburg-Buchegg, Tel. 065 65 14 41. Er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

11.39

Stiftung für Schwerbehinderte, Luzern

**Lieben Sie die Herausforderung?
Möchten Sie mit uns eine neue Institution auf-
bauen?
Wollen Sie eigene Ideen einbringen?**

In Wolhusen in der Nähe des Dorfcentrums baut die Stiftung zurzeit das **neue Wohnheim Wisstanne**, mit integrierter Beschäftigung, das auf Mai 1992 bezugsbereit sein wird. In den drei Wohngruppen mit je sechs Plätzen werden zukünftig 18 schwerbehinderte Erwachsene Menschen betreut und ein neues Zuhause finden.

Damit unsere Bewohner/innen eine liebevolle und fachgerechte Betreuung finden, suchen wir auf Ende April/Anfangs Mai 1992

Gruppenleiterinnen / Gruppenleiter

aus den Fachbereichen Sozialpädagogik, Heilpädagogik. Sie werden verantwortlich sein für die Leitung und die heilpädagogische Betreuung / Beschäftigung der einzelnen Wohngruppen.

Betreuerinnen / Betreuer

aus den Fachbereichen Sozialpädagogik / Medizin, Pflege oder Psychiatrie. Aber auch andere Personen aus anderen Berufen, welche praktische Erfahrung oder Interesse an einer neuen Aufgabe zeigen, sind angesprochen. Sie werden als Teammitglieder zusammen mit Gruppenleitung die Betreuung / Pflege / Beschäftigung der einzelnen Bewohner/innen übernehmen.

Wir bieten:

- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
- 42-Stunden-Woche
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Möglichkeit zur Teilzeitarbeit
- Anstellungsbedingungen nach Kantonalen Richtlinien

Wenn Sie weitere Angaben benötigen, beziehungsweise wenn Sie eine der genannten Stellen interessiert, oder für ein erstes Kennenlernen, wenden Sie sich bitte an:

Herr Norbert von Büren, Leiter Wisstanne, zurzeit Wohnheim Villa Stäge, Kastanienbaumstr. 56, 6048 Horw, Tel. 041 47 20 62.

11.10



Altersheim Sonnenberg Winterthur

Für das private Kleinaltersheim Sonnenberg (15 Pensionäre) in repräsentativer Villa mit Park, im Zentrum der Stadt Winterthur gelegen, suchen wir

Stellvertreterin der Heimleiterin resp. Heimleiterin

Aufgabe:

Der Heimleitung obliegt die selbständige Führung des kleinen Betriebes in allen Belangen (Betreuung der Bewohner inkl. Leichtpflege, Hauswirtschaft, Administration und Rechnungswesen, Personaldienst usw.). Wir suchen eine Dame, die sich vorerst als Stellvertreterin in diese dankbare Aufgabe einarbeitet, um anschliessend innerhalb ungefähr eines Jahres die Heimleitung zu übernehmen.

Anforderungen:

Freude und Erfahrung in der Hauswirtschaft und in der Betreuung älterer Menschen sind für diese vielseitige Aufgabe notwendig, nebst Kenntnissen der Administration, Geschick für die Organisation sowie Engagement und Einfühlungsvermögen.

Wir bieten:

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der Stadtverwaltung (inkl. Pensionskasse).

Als privater Trägerverein ist unsere Organisationsstruktur flexibel, und wir sind offen für Ihre Ideen und Vorstellungen.

Wenn Sie Freude an dieser interessanten und anspruchsvollen Aufgabe haben, erwarten wir Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an:

Hilfsgesellschaft Winterthur, z. H. Präsident der Heimkommission, Ernst Krebs, Breitestr. 9, 8400 Winterthur, Tel. P 052 29 76 19 oder G 052 261 24 28.

11.37



Kant. Beobachtungsstation
Hühnerbühlstr. 206
3065 Bolligen

Zur Kant. Beobachtungsstation gehören die Abteilungen Beobachtungsgruppe, Schulgruppe und Lehrlingsgruppe.

Wir übernehmen bei den eingewiesenen männlichen Jugendlichen einen mehrere Monate bis mehrere Jahre dauernden Abklärungs- oder Betreuungsauftrag.

Für die Beobachtungs- und die Schulgruppe suchen wir je eine/n diplomierte/n

Sozialpädagogin/Sozialpädagogen

 oder MitarbeiterInnen mit gleichwertiger Ausbildung.

In der **Schulgruppe** haben Sie mit dem Gruppenleiter, dem Lehrer und den beiden KollegInnen zusammen den Auftrag, mit den zirka 14-16-jährigen Jugendlichen einen Schulabschluss zu erreichen, sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und bei einzelnen Abklärungsaufträgen mitzuarbeiten.

In der **Beobachtungsgruppe** erwarten wir von Ihnen die Integration in ein Team von 7 MitarbeiterInnen, die Betreuung der Jugendlichen im Freizeitbereich und eine verantwortungsvolle Mitarbeit als Bezugsperson für einzelne Jugendliche.

In beiden Gruppen ist eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit, Offenheit, Beweglichkeit und Ideenreichtum erforderlich.

Zur Unterstützung Ihrer Arbeit bestehen, nebst den üblichen Anstellungsbedingungen des Kantons Bern, Fallbesprechungen, Teamsitzungen und Supervision.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 031 58 31 33).
Schriftliche Bewerbungen erwarten wir bis am 30. November 1991 direkt an Herrn R. Stübi, Heimleiter.

11.35



BEATUS-HEIM

für Seelenpflege-bedürftige Erwachsene

Wir sind ein junges Heim für mehrfach behinderte junge Erwachsene (20 Pensionäre). Ein Externat ist zurzeit im Aufbau. Unsere Arbeit basiert auf dem Menschenbild Rudolf Steiners.

Wir suchen einsatzfreudige, belastbare und teamfähige Mitarbeiter(innen)

Im Werkbereich:

Koch/Köchin

mit Freude am Umgang mit Behinderten. Erfahrung im Kochen von Vollwertkost erwünscht. Als Ablösung für ½ Jahr, evtl. auch für Dauerstelle. Eintritt ab 1. März 1992 oder nach Vereinbarung.

Mitarbeiter(in) für Kerzenwerkstatt

(80-100-%-Arbeitsstelle)

der/die gerne handwerkliches und gestalterisches Geschick in die Arbeit mit derzeit 4 Behinderten einbringen möchte. Eintritt 1. Februar 1992.

In den Wohngruppen:

Sozialtherapeut(in) oder Heilpädagoge(in)

mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung. Einsatz 80-100 %. Eintritt Januar 1992.

Mitarbeiter(in) für die Betreuung

mit Vorkenntnissen im Umgang mit Behinderten (vorzugsweise aus Pflege- oder pädagogischen Berufen). Einsatz 80-100 %. Eintritt Januar 1992 oder nach Vereinbarung.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, gute Sozialleistungen und kontinuierliche Weiterbildung.

Für eine erste Kontaktnahme wenden Sie sich bitte an Frau S. Würtenberg (Küche und Kerzenwerkstatt) und Frau G. Manfredotti (Wohngruppen), oder senden Sie einen Kurzlebenslauf mit den entsprechenden Unterlagen an **Beatus-Heim für Seelenpflege-bedürftige Erwachsene**, Kirchgasse 9, 8472 Seuzach, Tel. 052 53 14 21.

11.34

VSA

Verein für Schweizerisches Heimwesen

Wir sind der älteste Dachverband des schweizerischen Heimwesens. Uns angeschlossen sind nahezu 1000 Institutionen der stationären Jugend-, Betagten- und Behindertenbetreuung. Unsere Aufgabe ist es, durch Interessenvertretungen und qualifizierte Dienstleistungen die Qualität in den Heimen zu fördern und die Organe, das heisst die Heimkommissionen, HeimleiterInnen und HeimmitarbeiterInnen aller Stufen in ihren Aufgaben zu unterstützen.

Zurzeit suchen wir für unser Team per sofort oder nach Vereinbarung den/die

LeiterIn unseres Bildungswesens

Die Aufgabe beinhaltet sowohl gestalterisch/konzeptuelle als auch organisatorische/unternehmerische Aspekte. Führung ist also gefragt. Wesentlich scheint uns aber, dass der/die neue Bildungsverantwortliche ein echtes, von Liebe und Verständnis getragenes Engagement für die Bewohner unserer Heime mitbringt, das er/sie nicht erst am Tage der Bewerbung entdeckt hat.

Wir denken an eine gereifte Persönlichkeit mit akademischer Bildung, wenn möglich in pädagogischer/philosophischer Richtung, Erfahrung in und Neigung für Fragen der Erwachsenenbildung sowie Praxis in der Betreuung Jugendlicher, Betagter oder Behinderter. Aber wir wünschen uns auch einen kontaktfähigen, umgänglichen und hilfsbereiten Menschen mit differenzierter Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift.

Wir sind:

gross genug, um Ihnen eine anspruchsvolle und entwicklungsfähige Aufgabe mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen, aber

klein genug, um Ihnen eine angenehme und auch anregende Arbeitsatmosphäre mit günstigen Rahmenbedingungen bieten zu können.

Der Arbeitsort ist Zürich.

InteressentInnen richten ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Handschriftenprobe an Werner Vonaesch, Geschäftsleiter VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, der auch gerne telefonisch nähere Auskünfte erteilt. Sie erreichen ihn über Tel. 01 383 49 48.

VSA

Verein für Schweizerisches Heimwesen

11.26